

Infotag im Technischen Rathaus

## Alles rund um die Immobilie

**BIELEFELD (WB).** Die Stadt Bielefeld, Haus & Grund Bielefeld, die Verbraucherzentrale und die Polizei Bielefeld laden am Freitag, 29. April, in das Technische Rathaus zu einem Informations- und Beratungstag für Eigentümerinnen und Eigentümer ein.

Wer sich mit dem Kauf einer Immobilie, deren Neubau oder der Sanierung des Eigenheims beschäftigt, hat meist viele Fragen. „Wie kann ich erneuerbare Energien in die Planung einbeziehen, wie plane ich altengerechten Umbau, welche Sanierungsschritte sollte ich zuerst angehen, wie erhöhe ich den Einbruchschutz und wie finanziere ich die Maßnahmen?“ sind nur einige Fragen, die sich in dem Zusammenhang stellen.

Damit Eigentümerinnen und Eigentümer sich in Ruhe im Vorfeld über die verschiedenen Möglichkeiten und Fördermittel informieren können, laden die Beteiligten zu einem kostenlosen

Informationstag am Freitag, 29. April, von 14 bis 18 Uhr ein. Interessierte können sich im Technischen Rathaus, August-Bebel-Str. 92, kostenlos und unverbindlich zu verschiedenen Themen rund um die Immobilie beraten lassen.

In Fachvorträgen informieren Expertinnen und Experten zu den Themen Immobilienfinanzierung, Fördermöglichkeiten, Förderung von Sanierungsmaßnahmen, Einbruchschutz, Anpassungsmaßnahmen im Alter und Bauberatung. Weiterhin sind Einzelgespräche mit Fachleuten zu den Themen Immobilienfinanzierung, Energiepreise, Wärmepumpe, Einbruchschutz, Verkauf und Vererben von Immobilien, Wohnungsbauförderung, Hausakte, Planungs- und Baurecht und Wohnberatung möglich.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln für die Veranstaltung. Weitere Informationen unter [www.bielefeld.jetzt](http://www.bielefeld.jetzt)



Sind stolz auf ihr Werk (von vorne links): Rudolf Oesterwinter (Geschäftsführer Motoren Eckernkamp), Thomas Becker (Werkstattleiter), Marcus Bliernert (Geschäftsführer Eckernkamp Classics), Marco Riffelmann (Vorsitzender der Eisenbahnfreunde) und Bernie Kleigrewe mit den Eisenbahnfreunden im Hintergrund. Fotos: Philipp Körtgen

Firma Motoren Eckernkamp erweckt sieben Tonnen schweren Lok-Motor wieder zum Leben

## Schnurrt wie ein Kätzchen

Von Philipp Körtgen

**BIELEFELD (WB).** Nach vier Jahren ist es endlich so weit: Der alte Deutz-Sechszylinder-Motor, den die Bielefelder Eisenbahnfreunde vor einigen Jahren aus einer verrosteten Lok geborgen haben, ist wieder zum Leben erwacht. „Der Motor gibt seit einigen Tagen seine ersten Töne von sich“, frohlockt der Vorsitzende Marco Riffelmann.

Eine derart aufwendige Restaurierung hat es bei der Firma Eckernkamp wohl noch nie gegeben, die den Motor in 200 Arbeitsstunden zerlegte, reinigte, vermaß und wieder zusammensetzte. „Normalerweise wäre das viel zu aufwendig“, sagt der Geschäftsführer Rudolf Oesterwinter. „Denn rein wirtschaftlich ergäbe das keinen Sinn.“

In diesem Fall machte die Firma allerdings eine Ausnahme, denn der Motor be-

sitzt für die Eisenbahnfreunde ideellen Wert. 2015 hatten sie ihn samt zugehöriger Lok aus einem Waldstück in Kirchlinteln geborgen und auf einem Tieflader nach Bielefeld überführt. „Es war alles verrostet“, sagt Marco Riffelmann. „Für viele wäre es einfach ein großer Haufen Schrott gewesen.“

Nicht so aber für die Vereinsmitglieder. Denn diese hatten bereits länger nach einer stärkeren Maschine für ihren Rangierbetrieb am Ringlokschuppen gesucht. Die 17 Tonnen schwere Köfz, Baujahr 1944, entsprach ihren potenziell 128 PS dabei genau ihren Ansprüchen. Die Lok hatte 1972 zudem ersetzt. „Normalerweise wäre das viel zu aufwendig“, sagt der Geschäftsführer Rudolf Oesterwinter. „Denn rein wirtschaftlich ergäbe das keinen Sinn.“

Um den alten Dieselmotor wieder flott zu machen, wandten sich die Eisenbahnfreunde an die Firma

Motoren Eckernkamp in Leopoldshöhe, die auf die Reparatur von Motoren für Land- und Baumaschinen, Lkw, Oldtimer und Industrieanlagen spezialisiert ist. „Als sie mit dem Motor ankamen, habe ich ehrlich gesagt gedacht: Wie bekommen wir das bloß hin?“, sagt Marcus Bliernert, Geschäfts-

führer der Tochtergesellschaft Eckernkamp Classics. Denn nicht nur hatten sich Mäuse im Ansaugkrümmer und ein Vogel in einem der Zylinder eingenistet. Viele Teile waren durch den Rost derart verschmolzen, dass sie mit roher Gewalt gelöst und heraus gefräst werden mussten. „Insgesamt waren

es bestimmt 1000 Teile“, berichtet der Werkstattleiter Thomas Becker von Eckernkamp Classics.

Nach der Demontage begann das Aussortieren und die Reinigung. Um die Instandsetzung zu unterstützen, kauften die Eisenbahnfreunde einen zweiten Deutzmotor, der aufgrund ähnlich starker Korrosion allerdings nur bedingt als Ersatzteilager zu gebrauchen war. Die Mechaniker fertigen so manche Dichtung daher selbst an.

Nun, da der Dieselmotor fertig ist, kann auch die Lok weiter restauriert werden. Diese steht noch immer auf dem Gelände der Eisenbahnfreunde und wartet auf die Instandsetzung der Kühleranlage, des Tanks und des Führerhauses. Marco Riffelmann: „Wir bauen den Motor jetzt schnellstmöglich ein und hoffen, dass die ganze Lok dann Ende 2023 fertig ist.“



Thomas Becker am Ventilfräser. An dem Gerät wurde auch der Lok-Motor bearbeitet.



Laden ein zum Infotag ins Technische Rathaus (von links): Stefan Köhlmann (Umweltamt), Henrike Morre (Leiterin der Bauberatung, Bauamt), Jens Hagedorn (Wohnungsbauauförderung Bauamt), Daniela Niermann (Geschäftsführerin Haus & Grund Bielefeld), Claudia Huxohl (Wohnberatung), Daniel Schröder (Bauberatung, Stadt Bielefeld) und Ingrid Deutmeyer (Leiterin Beratungsstelle Bielefeld der Verbraucherzentrale) Foto: Stadt Bielefeld

Musiker und Extremsportler Joey Kelly hält Vortrag in Bielefeld

## Die Extra-Meile laufen

Von Philipp Körtgen

**BIELEFELD (WB).** Joey Kelly, achtetes Kind der „Kelly Family“, macht seit Jahren durch extreme sportliche Herausforderungen auf sich aufmerksam. Geboren in Spanien, verbrachte er seine Jugend auf Tourneen in Europa. Am 29. April hält Joey Kelly in Brackwede einen Vortrag über sein Leben und seine Erfahrungen als Extremsportler.

*Vor wenigen Tagen wollten sie an einem Marathon am Nordpol teilnehmen. Aber der Lauf wurde aufgrund des Ukrainekrieges nun abgesagt?*

**Joey Kelly:** Ja, er ist zum vierten Mal verlegt worden. Vor drei Jahren war ich schon auf Spitzbergen und habe mit anderen Läufern gewartet. Einen Tag vor dem Abflug kam die Absage. Eigentlich sollte uns eine ukrainische Antonov hochfliegen. Aber die Landebahn gehört Russen und sie haben gesagt: Nein, die ukrainischen Flüge landen bei uns nicht. Danach kam Corona.

*Anstatt zum Nordpol sind Sie zuletzt zur deutsch-deutschen Grenze gereist und 1400 Kilometer daran entlang gewandert. Wie kam es dazu?*

**Kelly:** Der Abenteurer Andreas Kieling hat das vor zehn Jahren gemacht und ein Buch darüber geschrieben. Ich dachte, das ist eine coole Geschichte, weil ich eine starke Verbindung mit dem Osten habe. Mit der „Kelly Family“ haben wir kurz vor der Wende noch Konzerte in der DDR gespielt. Die Wanderung habe ich dann in vier Jahreszeiten gemacht, um die Natur in ihrer Vielfalt zu erleben. Das war großartig.

*Ihr Sohn Luke begleitet Sie in letzter Zeit häufiger auf Ihren Reisen. Welche Werte versuchen Sie ihm mitzugeben?*

**Kelly:** Wichtig ist, dass er seine eigene Berufung findet, dass er das macht, was er liebt und wofür er brennt. Und das tut er, er verfolgt seinen eigenen Weg.

*Ist das etwas, das Sie auch ihren Zuhörern in Ihrem Vortrag vermitteln möchten?*

**Kelly:** Nein, der Vortrag ist eine Geschichte über meine Arbeit mit der „Kelly Family“ und beginnt in der Zeit, in der wir keinen Erfolg hatten und in Bielefeld umsonst gespielt haben. Aber wir haben an den Erfolg ge-

glaubt.

Die Botschaft ist: Das ganze Leben ist ein Marathon, jedes auf seine Weise. Wenn ich beruflich Erfolg haben will, dann strenge ich mich an und laufe die Extra-Meile. Glück ist kein Zufall. Und jeder hat die Möglichkeit, mehr rauszu-



Joey Kelly ist am Freitag 29. April, auf Einladung der Buchhandlung Klack in der Realschule Brackwede zu Gast. Beginn ist um 20 Uhr.

holen, wenn er kämpft und nicht im Komfort lebt.

*Sie sind schon über 50 Marathons und 13 Ironman gelaufen. Was gefällt Ihnen so sehr am Grenzgang?*

**Kelly:** Mir gefällt der Ausdauersport als Ausgleich zu meinem stressigen Alltag. Ich arbeite ja als Musiker und habe ein Unternehmen. Außerdem verbinde ich den Sport mit meiner Leidenschaft für das Reisen, um andere Länder und Kulturen zu erleben.

*Sie waren an extremen Orten wie dem Dschungel im Amazonas und dem Death Valley in den USA. Würden Sie auch an einem Flug ins Weltall teilnehmen?*

**Kelly:** Nein. Es gibt Sachen, die mich nicht reizen, wie auch Tieftauchen oder Bungee-Jumping. Aber mein Sohn Leon redet davon. Er will Astrophysik studieren, wenn er sein Abi hinter sich hat. Mal sehen, ob er dabei bleibt. Aber ich hätte es lieber, wenn er auf der Erde bliebe.

*Im Sommer wollen Sie mit Ihrer Familie von Alaska nach Feuerland fahren – ohne Geld. Wie wollen Sie den Trip finanzieren?*

**Kelly:** Ich bin mit Luke schon 2019 in einem alten Bulli von Berlin nach Peking gefahren. Das war sozusagen der Vorreiter. Wir haben viele Sachen mitgenommen, die wir für Essen oder Sprit verschenken konnten. Ein Freund hat uns zum Beispiel fünf Säcke mit Teddybären geschenkt, das lief ganz gut. Oder wir haben den Leuten versprochen, dass wir ihnen nachträglich ein Exemplar des Buch zukommen lassen.

*Aber als Straßenmusiker wollen Sie nicht wieder auftreten?*

**Kelly:** Vielleicht auch, das könnte sein. Ab November sind wir mit der „Kelly Family“ auch wieder auf Tour unterwegs. Während der letzten zwei Jahre war das nicht möglich. Aber jetzt sieht es so aus, als ob es klappen könnte.

## Gastfamilien gesucht

**BIELEFELD (WB).** Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität sucht für Studenten der Germanistik aus Turin für die Dauer von drei Wochen wieder Gastfamilien. Die italienischen Studenten werden vom 5. bis zum 23. September an einem intensiven Landeskundekurs teilnehmen.

Während ihres Bielefeld-Aufenthaltes erweitern und vertiefen die italienischen Studenten an der Universität ihre Sprachkenntnisse. Dabei beschäftigen sie sich mit Themen wie Deutsche Geschichte, Literatur und allgemeine Landeskunde, Kunst und Theater in Bielefeld. Auch Ausflüge und gemeinsame Unternehmungen sind geplant. Die Studenten wollen durch den Aufenthalt in Gastfamilien deutsche Lebensgewohnheiten kennenlernen und ihre Sprachkenntnisse verbessern. Wer bereit ist, jemanden für die Dauer von drei Wochen aufzunehmen, kann sich an folgenden Kontakt wenden: Maja Fließner, [majafliedner@surf2000.de](mailto:majafliedner@surf2000.de), Tel.: 0521 106-3617